

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



newsletter

INFORMATIONEN ZUM ENTSTEHEN EINES NEUEN STADTTEILS

Nr. 43 | Oktober 2017

AKTUELLE NACHRICHTEN



Fernbahnhof am Diebsteich: Investor gefunden

Der private Investor für das Empfangsgebäude des neuen Fern- und Regionalbahnhofs Hamburg-Altona am Diebsteich steht fest. In einem zweistufigen EU-weiten Vergabeverfahren wurde die ProHa Altona GmbH & Co. KG, ein Joint-Venture bestehend aus den Unternehmen Procom und HASPA PeB, bestimmt. Im Auswahlgremium saßen Vertreter der Stadt Hamburg und der Deutschen Bahn.

Geplant ist ein repräsentatives Gebäudeensemble mit der Empfangshalle des neuen Bahnhofs, einer dreigeschossigen Mantelbebauung sowie zwei 15- bzw. 20-geschossigen Hochhäusern. Damit entsteht eine weithin sichtbare Landmarke, die dem neuen Fern- und Regionalbahnhof einen angemessenen architektonischen Ausdruck verleiht. Neben der Bahnhofsnutzung werden Flächen für Einzelhandel, Gastronomie, Büros sowie ein Hotel im Gebäudekomplex untergebracht. Ein Fahrradparkhaus mit über 750 Stellplätzen sowie die Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote sind ebenso Bestandteil des Konzepts. Anfang 2018 wird ein architektonischer Realisierungswettbewerb starten, durch den die hochbaulichen Details ausgearbeitet werden. Hieran sollen 15 Architekturbüros teilnehmen.

Weitere Informationen sowie eine erste Visualisierung finden Sie [hier](#).

Vorbereitende Untersuchungen Diebsteich – Ausblick auf die nächsten Schritte

Um den Entwicklungsimpuls, der von der Ansiedlung des neuen Fernbahnhofs auf sein Umfeld ausgeht, angemessen steuern zu können, hat der Senat der Stadt Hamburg im Februar 2017 die [Einleitung vorbereitender Untersuchungen](#) nach § 165 Absatz 4 Baugesetzbuch für das Umfeld des künftigen Fernbahnhofs Hamburg-Altona beschlossen. Im Zuge der vorbereitenden Untersuchungen wird ein städtebaulich-landschaftsplanerischer Rahmenplan erarbeitet, der die zukünftigen planerischen Leitlinien für den Stadtraum am Diebsteich festlegen wird. Das Planungsverfahren wird von einem integrierten Kommunikations- und Beteiligungsprozess begleitet, um den Planungsbetroffenen und der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, sich in das Verfahren einzubringen.

Über ein seit Mitte Juni 2017 laufendes europaweites Auswahlverfahren sucht die Stadt derzeit ein geeignetes Planungsteam, das sowohl die Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken einer städtebaulichen Entwicklung des Umfelds des künftigen Fernbahnhofs Hamburg-Altona analysiert, als auch fundierte und kreative städtebauliche, freiraum- und verkehrsplanerische Konzepte erarbeitet. Das Auswahlverfahren wird voraussichtlich im Januar 2018 abgeschlossen. Der konkrete Planungs- und Beteiligungsprozess für das Umfeld des neuen Fernbahnhofs am Diebsteich wird dann Anfang 2018 starten.

Hintergrundinformationen zu den vorbereitenden Untersuchungen finden Sie [hier](#).



Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 Mediendienste-Staatsvertrag (MDStV):

Martin Brinkmann
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

Bestellungen und Rückfragen: mitte-altona@steg-hamburg.de

Weitere Informationen: www.hamburg.de/mitte-altona

Haftungsausschluss:

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann der Herausgeber keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernehmen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: jan.seeringer@steg-hamburg.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.